

# Jahresschlusssessen im Restaurant Obermühle in Flaach

Einmal im Jahr sind alle Mitarbeitenden, die Freiwilligen Mitarbeitenden und der Verbandsvorstand zu einem Nachessen eingeladen.

Der neue Institutionsleiter Benoît Fleisch war überwältigt über die grosse Anzahl der Anmeldungen. Wie soll der Abend aussehen? Wie wollen wir die 60 Eingeladenen platzieren? Wie soll das Abendprogramm sein? Eines war klar, der Abend soll anders ablaufen, als die Jahre zuvor. Gesagt, getan...



Der Abendhimmel begrüßte uns schon beim Apéro von seiner schönsten Seite. Während dem Eintreffen reisste das Duo MAPE auch die jüngeren Mitarbeitenden mit der lüpfigen Schunkelmusik mit.

Benoît Fleisch dankte allen Anwesenden in einer unterhaltsamen Art aus der Sicht einer Bewohnerin, die er in der gleichen Woche besucht hatte. Er dankte allen für das letzte Jahr, welches für alle sehr herausfordernd und nicht ganz einfach war. Aber er ist zuversichtlich, dass wir alle zusammen das Meistern werden.

In den Jahren zuvor, sassen immer alle gleichen Abteilungen zusammen an einem Tisch. Zusammenarbeiten, zusammen essen, man kennt sich. Das wollte das «OK-Team» ändern. Durchmischung war angesagt. Ob das gut ankommt?



Jeder wurde zu seinem Bestecksäckli an einem Tisch platziert. Der Salat wurde serviert und die bunt zusammengemischte Truppe plauderte sehr angeregt.

Nach dem Salat nahm jeder sein Besteck, die Serviette und die Gläser und suchte sich seinen nächsten Tisch anhand der Farbe auf seinem Säckli.

Nach der Suppe wurde nochmals gewechselt. Auch für den Hauptgang wurde noch ein letztes Mal der Tisch und der Platz gewechselt. Die Feedbacks zum Wechseln waren durchwegs positiv.



Nach dem feinen Hauptgang gab es einen kleinen Quizz. 30 Fotoausschnitte aus dem AWH wurden gezeigt und die Mitarbeitenden mussten erraten, wo das Foto aufgenommen wurde.

Gar nicht so einfach. 😊

Zugleich musste erraten werden, wie viele Kaffeebohnen im Glas sind. Nach einer kurzen Auszählung standen die drei Sieger und Siegerinnen fest. Diese durften ein süßes Geschenk entgegennehmen.

Bis zur Sperrstunde wurde gelacht, geplaudert und die schöne Zeit genossen.

Vielen Dank an alle, die zu diesem wunderschönen und lässigen Abend beigetragen haben.

